

May, Karl: Menschenunmöglichkeit (1877)

1 Komm mit, komm mit, und folge mir;

2 Ich führe dich so gern, so gern.

3 Ich zeige und erkläre dir

4 Die ganze Welt von Stern zu Stern.

5 Wir fangen an beim Anbeginn

6 Und hören auf beim Ende dort;

7 Wir gehen gleich zu Beiden hin,

8 Denn Beide find derselbe Ort.

9 Und da wir bei dem Anfang schon

10 Am Ende angekommen sind,

11 So ist die Ewigkeit entflohn

12 Wie so geschwind, wie so geschwind.

13 Und während dieser Ewigkeit

14 Hab ich erklärt wieviel, wieviel?

15 Und ihr in eurer Spanne Zeit

16 Treibt ganz genau dasselbe Spiel!

(Textopus: Menschenunmöglichkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35170>)